

Wirtschaftskommentar

EZB senkt Leitzinsen um 0,25 Prozentpunkte

Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln: „Unsichere Rahmenbedingungen begrenzen den Spielraum für weitere Zinssenkungen“

Köln, den 6. Juni 2024

In seiner heutigen Sitzung hat der EZB-Rat zum ersten Mal nach knapp fünf Jahren wieder eine Zinssenkung beschlossen. Demnach wird der Leitzins um 0,25 Prozentpunkte von bislang 4,5 auf nun 4,25 Prozent zurückgesetzt. Der Einlagenzins sinkt entsprechend von 4,0 auf 3,75 Prozent. Diese Entwicklung kommentiert Prof. Dr. Carsten Wesselmann, Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, wie folgt:

„Erwartungsgemäß hat die EZB die geldpolitische Kehrtwende vollzogen und die Leitzinsen gesenkt. Über den weiteren Zinskurs entscheidet der Inflationsausblick, der mit großer Unsicherheit behaftet ist. Vor allem das komplexe Zusammenwirken von Löhnen, Arbeitsproduktivität und Unternehmensgewinnen dürfte den Euroland-Währungshütern Kopfzerbrechen bereiten. Die anhaltende Angebotsknappheit am Arbeitsmarkt mit einer ausgeprägten Streikwilligkeit der Gewerkschaften angesichts der hohen Kaufkraftverluste im Zuge der zurückliegenden Hochinflationsjahre lässt weiterhin deutlich steigende Löhne erwarten. Im aktuellen Umfeld scheint es mir zudem wenig wahrscheinlich, dass die Unternehmen bereit sind, den Lohndruck über sinkende Gewinnmargen voll abzufangen. Sie dürften die steigenden Löhne zumindest teilweise über höhere Preise an die Verbraucher weitergeben. Zudem deutet vieles darauf hin, dass das niedrige Produktivitätswachstum der vergangenen Jahre strukturell bedingt ist und weiter anhält. Die steigenden Arbeitskosten werden also auch zukünftig nicht durch eine erhöhte Wertschöpfung pro Arbeitseinheit kompensiert. Die

Inflation könnte demzufolge längerfristig höher liegen, was den Zinssenkungsspielraum der EZB begrenzt.“

Prof. Dr. Carsten Wesselmann ist seit 2001 Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, die mit einer Bilanzsumme von 29,4 Mrd. Euro und rund 3.300 Beschäftigten die größte kommunale Sparkasse in Deutschland ist. Ihr Geschäftsgebiet umfasst 3.650 km² und erstreckt sich über vier Landkreise: den Rhein-Erft-Kreis, den Rhein-Sieg-Kreis, den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Oberbergischen Kreis.

Kreissparkasse Köln
Neumarkt 18-24, 50667 Köln
Amtsgericht Köln HRA 15033
www.ksk-koeln.de

Pressesprecher:
Christoph Hellmann
Telefon 0221/227-2703
presse@ksk-koeln.de

Chefvolkswirt:
Prof. Dr. Carsten Wesselmann
Telefon 0221/227-2118
carsten.wesselmann@ksk-koeln.de